

Datenblatt für Einzelfuttermittel

ProtiGrain®

Hersteller	CropEnergies Bioethanol GmbH Albrechtstraße 54 06712 Zeitz																				
Futtermittel-/ Produktbezeichnung	Schlempe, getrocknet (5.05.01 Positivliste; 1.12.9 Verordnung (EU) Nr. 68/2013); ProtiGrain® (Getreide, Zuckersirupe)																				
Produktbeschreibung	Erzeugnis der Alkoholherstellung, das bei der Fermentation und Destillation von Maische aus Getreidekörnern und/oder anderen stärke- und zuckerhaltigen Erzeugnissen gewonnen wird. Kann auch abgestorbene Zellen und/oder Teile der für die Fermentation eingesetzten Mikroorganismen enthalten. Kann 2 % Sulfat enthalten.																				
Informationen zum Herstellungsprozess	vgl. Fließschema Anlage 1																				
Verarbeitungshilfsstoffe	<u>Qualitätssicherung Hilfsstoffe:</u> Bei der Verarbeitung von Getreide und Zuckersirupen zu Ethanol und Schlempe werden Verarbeitungshilfsstoffe verwendet, die gemäß den rechtlichen Definitionen im Produktionsverlauf so weit wie technisch möglich bis auf unvermeidbare Reste aus den Produkten entfernt werden. Zur Gewährleistung der Unbedenklichkeit etwaiger Rückstände wird vor erstmaliger Verwendung eine Risikoabschätzung unter Berücksichtigung von Stoffidentität, Reinheit, Expositionsszenarien und toxikologischen Angaben vorgenommen. Die für den Verwendungszweck erforderliche Reinheit wird mit dem Lieferanten über Produktspezifikationen vertraglich vereinbart. Verwendete Hilfsstoffe: Entschäumer, Enzyme, Hefe, Hopfensäure, pH-Regulatoren, Fermentationsnährstoffe																				
Informationen zur Zusammensetzung	Mittlere Zusammensetzung: TS-Gehalt: ca. 90 % Rohprotein: ca. 29 % Die jeweils aktuelle Deklaration befindet sich auf den Lieferdokumenten. Ausgangsmaterialien: Weizen, Gerste, Mais, Zuckersirupe, gegebenenfalls Triticale, Roggen Wir empfehlen einen max. Einsatz bis zu ...% ProtiGrain® in der Ration <table border="0"> <tr><td><u>Tierart</u></td><td></td></tr> <tr><td>Milchkuh</td><td>20 %</td></tr> <tr><td>Fresser</td><td>15 %</td></tr> <tr><td>Mastrind</td><td>20 %</td></tr> <tr><td>Mastschwein</td><td>10 – 15 %</td></tr> <tr><td>Zuchtsau, tragend</td><td>4 %</td></tr> <tr><td>Zuchtsau, laktierend</td><td>8 %</td></tr> <tr><td>Broiler</td><td>5 %</td></tr> <tr><td>Legehennen</td><td>15 %</td></tr> <tr><td>Junghennenaufzucht, extensiv</td><td>20 %</td></tr> </table> Einzelfuttermittel (kein Misch- und Alleinfuttermittel) im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 767/2009	<u>Tierart</u>		Milchkuh	20 %	Fresser	15 %	Mastrind	20 %	Mastschwein	10 – 15 %	Zuchtsau, tragend	4 %	Zuchtsau, laktierend	8 %	Broiler	5 %	Legehennen	15 %	Junghennenaufzucht, extensiv	20 %
<u>Tierart</u>																					
Milchkuh	20 %																				
Fresser	15 %																				
Mastrind	20 %																				
Mastschwein	10 – 15 %																				
Zuchtsau, tragend	4 %																				
Zuchtsau, laktierend	8 %																				
Broiler	5 %																				
Legehennen	15 %																				
Junghennenaufzucht, extensiv	20 %																				
Angaben zu relevanten unerwünschten Stoffen im Rahmen der risikoorientierten Eigenkontrolle	Regelmäßige Überwachung auf unerwünschte Stoffe gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften der Richtlinie 2002/32/EG sowie den Anforderungen von GMP+ (BA1 Grenzwerte) und der QS Qualität und Sicherheit GmbH.																				
Angaben zu Haltbarkeit, Lagerung und Transport	ProtiGrain® ist ein hochverdauliches Eiweißfuttermittel, das möglichst nicht länger als 6 Monate gelagert werden sollte. Bei der Lagerung sind sachgerechte und kontrollierte Lagerbedingungen sicher zu stellen.																				
Sicherheitshinweise (Arbeitssicherheit/Umwelt)	ProtiGrain® ist nicht toxisch, biologisch abbaubar und erfordert bei Umschlag und Transport keine speziellen Sicherheitsvorkehrungen.																				
Hinweise auf kritische Inhaltsstoffe (endogener Herkunft oder Kontamination)	Es erfolgt ein regelmäßiges Monitoring auf Mykotoxine, Pflanzenschutzmittel, Schwermetalle, PCB's, Dioxine, tierische Bestandteile und Salmonellen.																				
CCP aus HACCP-Prüfung	Die HACCP-Prüfung ergab keine Notwendigkeit von CCPs.																				

Anlage 1

Schema des Gewinnungsprozesses von Ethanol und Futtermittel aus Getreide und Zuckersirupen

